

Die Werkstatt der Zukunft

Das Netzwerktreffen „CONNECTED“ bringt die Kfz-Branche in Glauchau zusammen



Mobilität. Menschen. Zukunft.

Kfz-Betriebe, Branchenpartner, Dienstleister, Bildungseinrichtungen und Experten laden am 26. November in der Sachsenlandhalle zum Austausch ein.

Was heute in einer Kfz-Werkstatt gefragt ist, unterscheidet sich in vielen Bereichen schon deutlich vom Arbeitsalltag vor 20 Jahren. Elektroantriebe, Batterien, Software, neue Diagnoseverfahren und steigende Kosten verändern die Branche. Gleichzeitig wird es für Betriebe wichtiger, Fachkräfte zu gewinnen, Mitarbeiter weiterzubilden und wirtschaftlich zu bleiben.

Wie die Kfz-Branche mit diesen Veränderungen umgehen kann, steht am Donnerstag, dem 26. November, im Mittelpunkt eines neuen Veranstaltungsformats der Kfz-Innung Sachsen West/Chemnitz. Bei CONNECTED in der Sachsenlandhalle Glauchau kommen Kfz-Betriebe, Branchenpartner, Dienstleister, Bildungseinrichtungen und Experten erstmals in dieser Form zu einem gemeinsamen Netzwerktreffen zusammen.

„Wir wollen den Betrieben die Möglichkeit geben, sich über die Entwicklungen in der Branche zu informieren, sich auszutauschen und mit den richtigen Ansprechpartnern ins Gespräch zu kommen“, sagt Innungs-Geschäftsführer Uwe Schmidt. Dabei richtet sich CONNECTED ausdrücklich nicht nur an Innungsmitglieder. Willkommen sind auch Handwerksbetriebe anderer Gewerke sowie Privatpersonen, die sich für die Themen rund um das Kfz-Gewerbe interessieren.

30 Aussteller zeigen, was sich im Kfz-Gewerbe verändert

Das Konzept setzt dabei auf persönlichen Austausch statt auf reine Vorträge. Rund 30 Ausstel-

ler sind in Glauchau dabei und decken ein breites Spektrum ab. Vertreten sind unter anderem DEKRA und TÜV Süd, Banken und Versicherer, das Fahrsicherheitszentrum am Sachsenring sowie Bildungseinrichtungen wie die Westsächsische Hochschule Zwickau und die Duale Hochschule Glauchau. Auch für die Werkstattpraxis ist einiges dabei. „Vom Tor bis zum Unterbodenschutz“ reicht das Spektrum, wie Uwe Schmidt beschreibt. Kfz-Betriebe können ihre jeweiligen Spezialisten gezielt zu CONNECTED schicken und dort mit Fachleuten über Themen sprechen, die für ihren Arbeitsalltag relevant sind. Gerade die technische Entwicklung bringt neue Anforderungen mit sich. Ein Beispiel dafür sind Elektrofahrzeuge und ihre Batterien. Zehn Unternehmen bieten bei CONNECTED deshalb kostenfreie Workshops an. DEKRA zeigt unter anderem praktische Anwendungen am Elektrofahrzeug, beschäftigt sich mit der Prüfung von Ladekabeln und Fahrzeugen und erklärt, wie Batterien von älteren Elektroautos getestet werden.

Reparaturfinanzierung zunehmend gefragt

CONNECTED greift aber auch ein Thema auf, das weniger mit neuer Technik als mit der wirtschaftlichen Situation von Autofahrern und Werkstätten zu tun hat: die Finanzierung von Reparaturen. Ersatzteile sind teurer geworden, gleichzeitig sind die Personalkos-



Uwe Schmidt (Geschäftsführer der Kfz-Innung Sachsen West / Chemnitz)

ten gestiegen. Reparaturen im vierstelligen Bereich sind deshalb gerade bei älteren Fahrzeugen keine Seltenheit. Wo früher möglicherweise ein neues Auto finanziert wurde, entscheiden sich viele Menschen heute dafür, ihr vorhandenes Fahrzeug weiterzufahren und instand halten zu lassen. Banken aus der Region stellen bei CONNECTED deshalb Möglichkeiten der Reparaturfinanzierung vor. Das kann auch für Werkstätten im Kundengespräch interessant sein. Denn Betriebe, die eine solche Möglichkeit anbieten, haben künftig einen klaren Wettbewerbsvorteil. Und: „Die Kundinnen und Kunden sollten ihre Werkstatt des Vertrauens ruhig offen darauf ansprechen“, rät Uwe Schmidt.

Ausbildungschancen vor der Haustür

Ein weiterer Schwerpunkt liegt beim Nachwuchs: Berufsschulen sind bei CONNECTED ebenso vertreten wie Hochschulen aus der Region. Junge Menschen können

sich über Ausbildungsmöglichkeiten informieren und gleichzeitig erfahren, welche Perspektiven das Kfz-Gewerbe nach der Ausbildung bietet. Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften ist weiterhin groß und der Beruf des Kfz-Mechatronikers gehört nach wie vor zu den am häufigsten nachgefragten Ausbildungen im Freistaat Sachsen.

Für Uwe Schmidt ist dabei eine klare Unterscheidung wichtig: Die Entwicklung der Automobilindustrie lässt sich nicht eins zu eins auf das Kfz-Handwerk übertragen. „Autos werden immer noch in den Handwerksbetrieben der Region repariert und gewartet“, sagt er. Seine Prognose: Auch in den kommenden Jahrzehnten werden die Werkstätten viel zu tun haben.

CONNECTED zeigt deshalb auch Bildungswege, die direkt in der Region möglich sind. Mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau und der Dualen Hochschule Glauchau gibt es zudem Studienangebote vor der eige-



Das Netzwerktreffen „CONNECTED“ in der ...

nen Haustür, darunter Möglichkeiten für ein duales Studium im Bereich Automobil- und Mobilitätsmanagement.

Von betrieblicher Altersvorsorge bis künstliche Intelligenz

Betriebliche Altersvorsorge, Gesundheit im Betrieb und unterstützende Anwendungen künstlicher Intelligenz (KI) gehören ebenfalls zum Programm. Gerade KI kann für kleinere und mittlere Betriebe interessant sein, wenn sie dort eingesetzt wird, wo sie im täglichen Ablauf tatsächlich Arbeit abnehmen kann. Auch darüber soll bei CONNECTED gesprochen werden, ebenso wie über die Frage: Wo können neue Kooperationen sinnvoll sein? Darin sieht die Kfz-Innung übrigens einen wichtigen Gedanken: Kein Betrieb muss sich mit allen Veränderungen allein beschäftigen. Der Austausch mit anderen Unternehmen, Spezialisten und Branchenpartnern kann dabei helfen, konkrete Fragen schneller zu klären und neue Kontakte aufzubauen.

Matthias Steiner: Herausforderungen annehmen und meistern

Einen besonderen Impuls setzt bei CONNECTED Matthias Stei-



...Sachsenlandhalle Glauchau

ner. Der ehemalige Gewichtheber wurde 2008 Olympiasieger, ist Unternehmer und Gründer der Marke „STEINER'S“. In seinem Vortrag geht es um Veränderung, Motivation, Durchhaltevermögen und Teamgeist. Warum ein ehemaliger Spitzensportler zu einem Treffen der Kfz-Branche passt? „Auch bei uns muss jeder auf seinem Gebiet Höchstleistungen abrufen,

trainieren, sich qualifizieren und motivieren“, sagt Uwe Schmidt. Steiner verkörpert genau diese Eigenschaften. Hinzu kommt ein persönlicher Bezug zum Handwerk: Matthias Steiner ist gelernter Gas-, Wasser- und Heizungsinstallateur. Seine Erfahrungen aus Spitzensport und Unternehmertum verbindet er bei CONNECTED mit der Frage, wie sich Herausforderungen an-

nehmen und Veränderungen gestalten lassen.

Ein Tag für Gespräche, Wissen und neue Kontakte
CONNECTED ist damit keine klassische Fachveranstaltung. Das Netzwerk-Event bietet Gelegenheit für direkte Gespräche, die Workshops liefern praktische Einblicke und die Vorträge setzen Impulse. Gleichzeitig können Betriebe Kontakte zu möglichen Partnern knüpfen, Mitarbeiter gezielt zu Fachthemen schicken oder sich über Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten informieren. Das Treffen findet am Donnerstag, dem 26. November, in der Sachsenlandhalle Glauchau statt. Los geht es 10.30 Uhr. Die Teilnahme an der Ausstellung und der Austausch vor Ort stehen allen Interessierten kostenfrei offen. Für die Vorträge und Workshops wird zu einer vorherigen Anmeldung geraten.

Hier geht's zur Anmeldung:

